



Der neue Deutsche Meister der behinderten Einspännerfahrer: Josef Sauerwald.

Traumturnier für Josef Sauerwald

Mit dem Titel des Deutschen Meisters der behinderten Einspännerfahrer endete für Josef Sauerwald (RV Roxel) und Don't Confess ein tolles Turnierwochenende. In Greven-Bockholt konnte ihn nach seiner Traumdressur nur der Niederländer Jacques Poppen im Marathon überholen. Im Kegelparcours gelang es Sauerwald erneut, seine Stärken zu zeigen und als bester Deutscher Fahrer in der Kombinierten Wertung den Titel des Deutschen Meisters nach Hause zu fahren.

Bereits am Donnerstagnachmittag wurde die erste Teilprüfung Dressur ausgetragen und schon der vierte Starter setzte Maßstäbe: 45 Punkte bedeuteten für Josef Sauerwald Platz eins. Drei Fahrer mit jeweils 48 Strafpunkten lagen dicht hinter ihm: Markus Beerhues (RFV St. Georg Wadersloh) mit Dolero B, Josef-Johannes Bödefeld (RFV KUFA Endorf-Hagen) mit Chagall und Alexandra Röder (PSG St. Georg Grenzland) mit Silva. Sielke Harde (ZRFV Uentrop) wurde mit Prospa und 50,33 Strafpunkten Fünfte.

Für den zweiten Prüfungstag, den Marathon-Samstag, hieß die Devise für Sauerwald „Gas geben“, um nicht zu viel seines Vorsprungs einzubüßen. „Gas geben“ hatte sich auch Heiner Lehrter vorgenommen: Nach einer schwachen Dressurvorstellung, die ihn auf den letzten Platz im Starterfeld brachte, wollte er in seiner stärksten Disziplin einiges herausholen.

Bei pferdefreundlichen Temperaturen zeigten die Teams ihr ganzes Können und Jacques Poppen und Nienke fuhren in den Hindernissen eine Bestzeit nach der anderen. Auch Lehrter schaffte eine neue Bestzeit im zweiten Hindernis, verfuhr sich jedoch im vierten Hindernis – die Strafpunkte warfen ihn weit nach hinten, Platz zwölf. Viel besser lief es für Sauerwald, er belegte hinter Poppen Platz zwei. Ganz dicht dahinter die nächsten Gespanne: Jan Ranzijn (NED), Markus Beerhues, Alexandra Röder und Josef Bödefeld. In der Kombinierten Wertung hieß dies: Poppen vor Sauerwald, Beerhues, Röder, Bödefeld und Hubert Markt vom RFV St. Georg Haldern.

Für das abschließende Kegelfahren am Sonntag konnte es nicht spannender sein: knifflig der Parcours, unglaublich knapp die Zeitvorgabe, mit ein, zwei Abwürfen, ein paar Punkten Zeitstrafe konnte sich das

gesamte Klassement noch einmal ändern.

Und so begann die Prüfung auch, die Strafpunkte häuften sich. Einzige Starterin ohne einen Abwurf war Sielke Harde, aber bei ihr schlug die Zeit zu Buche. Nur Thorsten Roeder (RFV St. Georg Haldern) blieb mit Wüste innerhalb der erlaubten Zeit, hatte aber vier Abwürfe. Und endlich lief es auch für Heiner Lehrter: Platz zwei im Kegelfahren. Besser war nur noch Jacques Poppen, der dann auch die Kombinierte Wertung für sich entschied. Sauerwald belegte Platz drei im Kegelfahren und holte sich damit den Titel des Deutschen Meisters vor Markus Beerhues und Hubert Markt. Text und Fotos: Jutta Lehmeier ■

Bayerische Meister gekürt

Auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem wurden die Bayerischen Meister im Dressurreiten mit Handicap ermittelt. In Grade 1 siegte, wie schon im vergangenen Jahr, Elke Philipp (1. v. re.) mit Rousseau vor Sabrina Jahn mit dem Schwarzwälder Kaltblut Rico. In Grade II ging die Goldmedaille nach einem spannenden Wettkampf an Bärbel Hick (2. v. re.) mit Dolce Vita. Silber gewann Cordula Bause mit Smard Pearl, Bronze Alexandra Mayer mit



dem Peter's Noble Spirit. In Grade III ist Michael Wimme (2. v. lks) alter und neuer Bayerische Meister. Er verwies Christian Feigl mit Ragazzo und Sylvia Stummer mit Donna auf die Plätze. In Grade IV siegte Gabriele Manhart (1. v. lks.) mit Destino vor Bettina Bayreuther mit Da-Capo und Petra Sauter mit Skip.

Foto: privat ■



Platz drei in der DM-Wertung belegte Hubert Markt.



Platz vier im Marathon, Platz zwei in der Meisterwertung: Markus Beerhaus.